

Neubau wächst zülig in die Höhe

Kindergarten im Nackenheimer Baugebiet „Sprunk II“ im Oktober bezugsfertig

m. NACKENHEIM — Im Eiltempo entsteht im Neubaugebiet „Sprunk II“ in landschaftlich schöner Lage der zweite Gemeindekindergarten. Bürgermeister Günter Ollig nannte im Gespräch mit unserer Zeitung Zahlen und Fakten zum Neubau der sozialen Einrichtung. Basierend auf Plänen des Architekten Willi Heckelsmüller paßt sich das Gebäude harmonisch in die dortige Hanglage an.

Am 16. Juni erfolgte der erste Spatenstich. Der Gemeinderat hatte zuvor beschlossen, das Projekt für 876 000 Mark, einschließlich Mehrwertsteuer, an die einheimische Firma Bauplan Heckelsmüller zu vergeben. Die Bauzeit wurde mit vier Monaten angegeben. Nach dem derzeitigen Baufortschritt kann mit dem Einzug innerhalb dieser Frist gerechnet werden, was bedeutet, daß im Oktober Kinder und Erzieherinnen in ihrem neuen Domizil sein werden. Die Gesamtkosten, die auch die Gestaltung der Außenanlagen miteinschließen, sind mit 1,3 Millionen Mark veranschlagt. Auf dem großzügig überplanten Gelände um den neuen Kindergarten entsteht ein geräumiger Spielplatz mit angegliederter Grünfläche.

Nach den Worten des Ortsobehauptes wird die Gemeinde nach der Fertigstellung des dreizügigen Kindergartens den gesetzlichen Auflagen des Landes nachkommen, dennzufolge seit 1. August dieses Jahres allen Kindern ab dem dritten Lebensjahr ein Kindergartenplatz garantiert wird. Wenn entsprechender Bedarf bestehe, soll in dem neuen Gebäude auch eine Ganztagsgruppe untergebracht werden.

Um den Kindergarten zu erschließen, haben die Räte von Gemeinde und Verbandsgemeinde bereits die Straßen- und Kanalbauarbeiten für ein Teilstück von rund 100 Meter der verlängerten „Pfarrer-Denner-Straße“ vergeben. Der neue Kindergarten erhält den Zugang von einer ruhigen seitlichen Ortsstraße. Ollig erinnerte daran, daß im Baugebiet „Sprunk II“ zahlreiche Verzögerungen wegen der Ausgleichsflächen aufgetreten sind. Die Folge hiervon sei gewesen, daß die Untere Landespflegebehörde bei der Kreisverwaltung den Bebauungsplan nicht genehmigt habe.

Nach der Fertigstellung des Neubaus stehen künftig mit dem katholischen, der vom Caritasverband getragen wird, drei dreizügige Kinder-

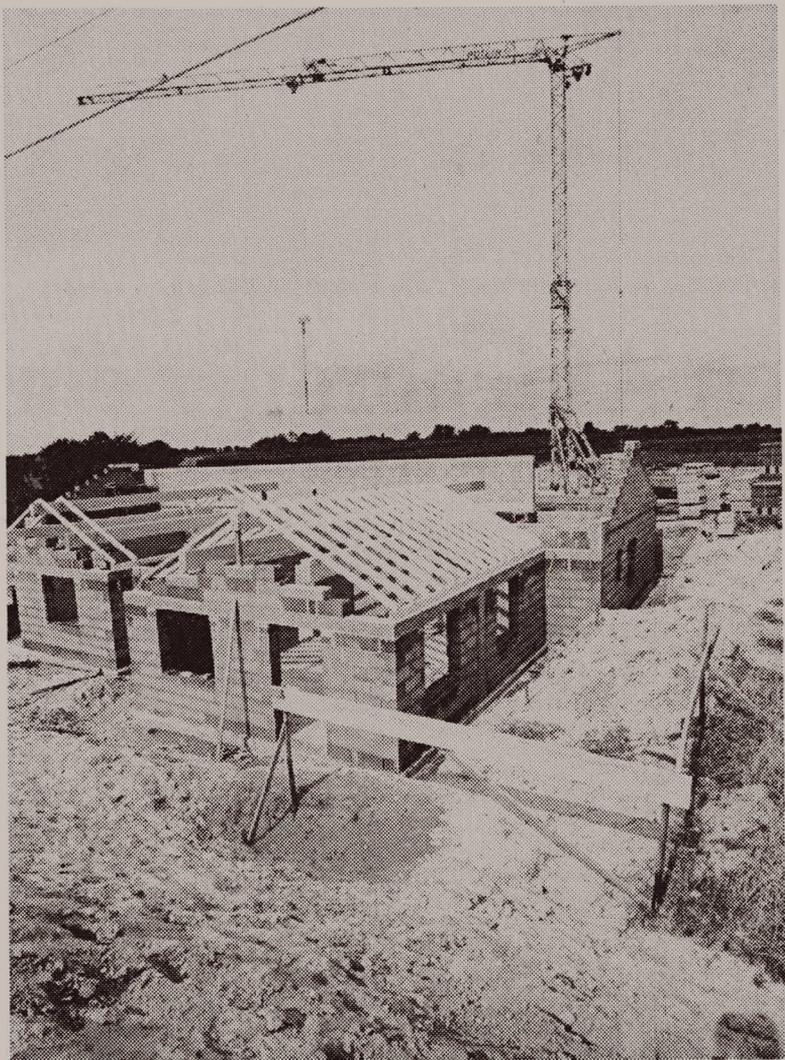
gärten zur Verfügung. Mit der „Villa Kunterbunt“, einer ehemaligen Gutsschänke in der Rheinstraße, behilft sich gegenwärtig die Gemeinde mit der Unterbringung der Kinder, die keinen Platz in den beiden anderen Einrichtungen finden konnten.

Daß diese infrastrukturellen Einrichtungen dringend benötigt werden, zeigt ein Blick auf die Einwohnerentwicklung der Gemeinde. Nach den Ausführungen des Bürgermeisters zählt der Ort gegenwärtig 4 820 Einwohner. 75 Häuser sollen im Baugebiet „Sprunk II“ neu entstehen, so daß Nackenheim bald auf über 5 000 Einwohner anwachsen wird. Die Vorsorge für genügend

Kindergartenplätze wird, so unterstreicht das Ortsobehaupt, mit dem Neubau auf Jahre hinaus gelöst sein.

Für die Baulustigen machte Bürgermeister Günter Ollig ebenfalls zuversichtliche Aussagen. Der Bebauungsplan wird im August offengelegt. Die Umlegung wurde eingeleitet, so daß mit dem Kanalbau sowie dem Bau von Straßen sicherlich 1994 im Neubaugebiet „Sprunk II“ begonnen wird.

Eine weitere Teilbaufläche in dieser landschaftlich schönen Gegend steht noch aus. Damit wird das Dorf weiter wachsen. Bereits heute ist der Zuckmayer-Geburtsort die siebtgrößte Gemeinde im Landkreis.



Einen züligigen Fortschritt nimmt der Bau des Nackenheimer Kindergartens. Das 1,3-Millionen-Projekt soll nach Aussagen der bauausführenden Firma bis Oktober fertiggestellt sein. Bild: Torsten Zimmermann